

 <p>Deutsches Chemie-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kautschuk-Bandmaschine</p> <p>Museum: Deutsches Chemie-Museum Rudolf-Bahro-Str. 11 (Besucheradresse) 06217 Merseburg 03461-441 6195 info@dchm.de</p> <p>Sammlung: Kunststoffsynthese / Kautschuk</p> <p>Inventarnummer: 0502</p>
--	---

Beschreibung

Die Bandmaschine wurde zur Herstellung von synthetischem Warmkautschuk in Form eines endlosen Kautschukbandes genutzt. Sie entspricht in ihrem Aufbau einer Papiergießmaschine und wurde bei der Entwicklung der Aufarbeitungstechnologie synthetischer Kautschuke in den 30er Jahren von der Papierindustrie übernommen und zweckentsprechend modifiziert. Synthetischer Warmkautschuk entsteht durch Fällung einer Latex-Emulsion mit Essigsäure, Magnesiumchlorid und Wasser als Füllungsmittel.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl
Maße:	L/B/H (m): 16,00 / 3,00 / 2,00; Masse (kg): 11.000

Ereignisse

Hergestellt	wann	1961
	wer	VEB Schwermaschinenbau Karl Liebknecht
	wo	Magdeburg
Wurde genutzt	wann	1961-1995
	wer	Buna-Werke
	wo	Schkopau

Schlagworte

- Kautschuk
- Kautschuksynthese